



Tätigkeitsbericht 2007

Am 27. Januar 2007 führten wir in Münster eine außerordentliche Mitgliederversammlung durch. Nachdem wir ab Sommer 2006 die Buchführung an das Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen Clauß & Paal in Münster übertragen hatten, stand die Neuwahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin (und Vertreter/in) an. Frau Anke Kraus wurde zur neuen Kassenprüferin, Herr Dieter-Robert Pietschmann als Stellvertreter gewählt.

Im Laufe des Jahres nahmen wir einige neue Mitglieder auf, darunter den Vorsitzenden der deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin, Herr Prof. Dr. Michael Fehr, die Autorin unserer Publikation „Igel in der Tierarztpraxis“, Tierärztin Barbara Zaltenbach-Hanßler, sowie die erfahrene Igelpflegerin und Vereinsvorsitzende der Igelhilfe Altenburg e.V., Stefanie Meißner.

Im Jahr 2007 verstarb unser Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied Hans Hubert Ueber nach langer Krankheit.

Die Nachlassverwalter der verstorbenen Gattin des bekannten österreichischen Igelforschers Walter Poduschka haben uns deren Igelgegenstände und verbliebene Literatur als Geschenk angeboten, wir werden die Dinge im Laufe des Jahres 2008 erhalten und später der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Ab März 2007 haben wir nach Verlagerung der Geschäftsführung von Laatzen nach Münster die Bank gewechselt und arbeiten nun mit der Sparkasse Münsterland Ost, die uns beste Konditionen gewährt. Sämtliche Konten bei der Sparkasse Hannover existieren nicht mehr, Nachsendeaufträge von noch immer dort eingehenden Spenden etc. hat das Institut mit Jahresende 2007 eingestellt und schickt Beträge nun kommentarlos an den Absender zurück.

Einige unserer Merkblätter der „Kleinen Reihe“ wurden aktualisiert und nachgedruckt („Kleines Merkblatt zur Pflege hilfsbedürftiger Igel“, „Auswilderung von Igel“, „Gefahr erkannt - Gefahr gebannt“). Außerdem legten wir das Faltblatt „Pro Igel stellt sich vor“ neu auf - gesponsert von der Sparkasse Münsterland Ost. Zu Jahresbeginn erschien die Loseblattausgabe „Igel-Kinderbuch-Bibliographie“ mit Besprechungen von rund 250 deutschsprachigen Kinderbüchern über Igel. Im November wurde erneut in kleiner Auflage ein Igel-Fotokalender für das Jahr 2008 produziert. Zum Jahresende brachten wir einen immerwährenden „Geburtstagskalender“ mit für uns gezeichneten Aquarellen und informativen Texten heraus. Jeweils im Mai und November erschien das „Igel-Bulletin“ in einer Auflage von je 7100 Exemplaren. Wissenschaftler, Vereine und IgelFreunde schrieben für uns Artikel oder unterstützten uns durch Nachdruckgenehmigungen, Text- und Bildmaterial.

Im Zuge der neuen Veröffentlichungen erwarben wir ein weiteres Kontingent an ISBN-Nummern, so dass unsere Publikationen auch über den Buchhandel recherchierbar sind. Den Vertrag zum Vertrieb unserer CD „Igel - Heimliche Gefährten der Nacht“ mit dem FWU in Grünwald beendeten wird zum Jahresende, die Kooperation hat sich nicht hinreichend bewährt. Statt dessen erneuerten wir eine Vertragsvereinbarung mit Lerngut ® Doehne.

Wir korrigierten Beiträge anderer über Igel, und berieten Autoren und Verlage, insbes. für die Neuauflage des Kinderbuches „Städtigel Raschelbein“ waren wir intensiv engagiert. Außerdem beteiligten wir uns mit Material und Hinweisen an einer didaktischen Igel-DVD des Medieninstituts der Länder, FWU, in Grünwald - das Ergebnis war jedoch nicht in unserem Sinne, einige sachliche Fehler wurden entgegen unseren Verbesserungsvorschlägen nicht ausgemerzt. Verlage sowie Redaktionen von Funk (u.a. ein österreichischer Radiosender) und Fernsehen erbaten unser Know-how oder Interviews. Bei einigen Sendern waren wir vor Ort dabei, darunter beim SWR in Worms und bei zwei Sendungen von VOX (hier nicht zu unserer Zufriedenheit). Wir kommentierten fehlerhafte Igel-Informationen und wandten uns an die Verursacher. Für Veröffentlichungen einiger Organisationen wurden wir um Rat oder Durchsicht der Texte gebeten. Verleger von Zeitschriften und Zeitungen druckten Fachartikel von uns oder mit unserer Unterstützung ab, darunter die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ mit einem umfangreichen Titelbeitrag, außerdem die veterinärmedizinischen Zeitschriften „Kleintierpraxis“ (mehrfach), „Deutsches Tierärzteblatt“, „Gesunde Tierliebe“, „Leben mit Tieren“. Auch Magazine und Firmenjournale hoher Auflagen wie „Gefago-Magazin“ brachten Texte von uns, ebenso Zeitschriften von Natur- und Tierschutzverbänden. Eine Tierzeitschrift druckte monatlich unser Banner mit Hinweis auf die Pro-Igel-Website. Der Deutsche Tierschutzbund brachte einen Artikel über unsere Lernsoftware „Igel - Heimliche Gefährten der Nacht“ und unseren Beitrag zur Igelhilfe im Herbst in seiner Zeitschrift „du und das tier“, nachdem wir seit Juni korporativer Partner des DTB sind.

Auch zum Thema exotische Igel als Heimtiere wurden wir immer wieder befragt. Im Rahmen der durch unsere Satzung gegebenen Möglichkeiten gaben wir sachdienliche Auskunft und Statements ab. Durch Kontakt zu einigen mit Weißbauchigeln befassten Aktiven konnten wir Rat Suchenden sachkundige Ansprechpartner nennen.

Auf Veranstaltungen und Kongressen waren wir mehrfach präsent. Ein Igelfreund hielt einen Vortrag in Dingolfing, eine ehrenamtliche Helferin war bei der „Animal“ in Stuttgart, ein Mitglied auf dem „53. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin“ vor Ort. Schulprojekte, eine Aktion von Lehrlingen in einem Autohaus zum Thema „Achtung - Igel auf Straßen“ und die herbstliche Igel-Ausstellung im Umweltamt der Stadt Münster unterstützten wir ebenfalls mit Beratung und Führungen. Außerdem nahmen wir die Einladung an, bei einem „Igel-Seminar“ während einer Freizeit für Kinder und Jugendliche von aktion tier - menschen für tiere e.V. in Rheda-Wiedenbrück zu informieren. Die Dauerausstellung Igel-Informations-Zentrum im Igelhaus Laatzten war erneut gut besucht, in bewährter Kooperation mit der Igel-Schutz-Initiative e.V. konnten wir in dort zahlreiche Führungen für verschiedene Gruppen anbieten. Das Igelhaus war dank der Zusammenarbeit mit IGSI e.V. von Januar bis Juni und Oktober bis Ende Dezember samstags und sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr für Besucher geöffnet, außerdem auch an Werktagen häufig stundenweise.

Hersteller von Igelhäusern traten mit der Bitte um Begutachtung und/oder Verbesserung ihrer Produkte an uns heran. Ein Produzent bat darum, unsere Bauanleitung für den Handel ausführen zu dürfen. Infolge solcher Kontakte legen die Firmen Hinweise auf Pro Igel e.V. nun stets ihren Igelhäusern bei.

Mit zwei Versandaktionen gaben wir aktuelles Material an alle deutschen Tierärztekammern sowie an sämtliche Landestierschutzverbände bundesweit. Für das „Netzwerk Igelhilfe“ recherchierten wir und konnten neue Engagierte gewinnen, die Lücken schließen mögen, weil andere, langjährige Igelpfleger aus Alters- oder Gesundheitsgründen aufhören.

Unsere alljährliche Herbst-Pressemitteilung erschien unter dem Titel „Igel im Herbst - ein stacheliges Problem?“. Sie wurde an 220 Mantelausgaben deutscher Zeitungen versandt, Bildmaterial boten wir erstmals auf unserer Website zum Download an. In Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ sind wir eingetragen. Tiermedizinische Internetportale, so Vetion und VetMedic, verweisen auf Pro Igel e.V. Neben der Unterstützung bei Druckwerken anderer gaben wir den Verantwortlichen verschiedener Internetseiten Rat und Hilfe durch Überarbeitung vorliegender Texte (z.B. der „Igelstation Hameln“ und der „Igel-Insel“), oder wir gaben eigene Beiträge und Bildmaterial weiter.

Unsere erweiterte Website wurde 2007 insgesamt 425.096-mal besucht und in zahlreichen Kommentaren als sehr hilfreich, umfassend und benutzerfreundlich bewertet. Unter www.pro-igel.de kann man sich rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe informieren. Wir stellen das „Igel-Bulletin“ online bereit und bieten aktuelle Informationen rund um Igel und Igelhilfe. Zahlreiche unserer Merkblätter stehen dort stets aktuell zum Download bereit.

Insgesamt verschickten wir 2456 Briefe und Buchsendungen, 126 Päckchen und 98 Pakete, 457 Faxe und 4295 E-Mails. Per Internetbestellung wurde unser Info-Material 356-mal geordert und viele schriftliche oder fernmündliche Anfragen gestellt. Außerdem führten wir etwa 4000 telefonische Beratungsgespräche, besonders in den Sommer und Herbstmonaten. Inzwischen haben wir für die Geschäftsstelle die Kosten für einen FreeCall-Tarif übernommen. Die Igel-Hotline (seit Jahresbeginn ist unser Dienstleistungsfirma EMTEX mit 14 Cent/Minute für uns um 2 Cent teurer geworden) mit den vier 01805-Servicenummern wurde 4330-mal angerufen. Der Faxabruf wurde 378-mal genutzt.

Eine Doktorarbeit über Igelpfleglinge an der Tierärztlichen Hochschule Hannover fördern wir seit 2007 sachlich und materiell. Die Arbeit wird 2008 abgeschlossen und bei Mithilfe einiger großer Igelstationen durch Datenüberlassung Aussagen über mehr als 11.000 Igel treffen können. Des Weiteren unterhielten wir fruchtbare Kontakte zu Parasitologen, so zum VetMed-Labor Ludwigsburg, und zu Wissenschaftlern an mehreren Universitäten. Eine umfassende Untersuchung zur Kryptosporidiose beim Igel führte die Universität Leipzig in Kooperation mit Pro Igel durch. Die Datensammlungen über Wurfzeiten und Wurfgrößen der Igel sowie über Albino-Igel wurden fortgeführt.

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und Engagements übergaben wir Tätigkeiten an insgesamt fünf Hilfskräfte in kurzzeitigen (nicht lohnsteuerpflichtigen) Beschäftigungsverhältnissen, die an unserer Literaturdatenbank, als Krankheitsaushilfe und bei der Datenerfassung am PC arbeiteten. Außerdem fanden wir Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2007 durch zahlreiche Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Aus dem Verkauf von Briefmarken erhielten wir eine erfreuliche Summe. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir Ergänzungen für unsere wissenschaftlicher Igel-Literatursammlung sowie Bild- und Videomaterial für das Medienarchiv.